

Kapitel 12

Zusammenfassung

- Vincenz weckt Yosch auf, Yosch erinnert sich an nichts.
- Yosch möchte nach Chrudim gehen.
- Solgrub erwartet ihn im Wohnzimmer und möchte mit ihm sprechen.
- Solgrub befragt Yosch über die Frau, die telefoniert hat.

- Solgrub fragt Yosch, warum er geht : er glaubt, dass er die Reise verschieben muss.
- Er sagt, dass sie in 2 Tagen den Mörder gefunden haben werden.
- Yosch fragt, ob sie Hinweise gefunden haben.
- Solgrub erzählt, dass er glaubt, dass der Mörder italienisch spricht und fett ist.

Analyse

- Yosch fürchtet sich vor seinem Tag, er ist ängstlich.
- Probleme + die Untersuchung + die anderen die ihn verdächtigen → er geht.
- Das Verhalten von Solgrub verändert sich während des Gespräches.
- Yosch hat sich etwas vorzuwerfen.
- Solgrub ist gestresst.

- Kein Rhythmus + Stille.
- Yosch lügt über den Zweck seiner Reise.
- Solgrub versteht nicht, warum Yosch sich nicht schützt.
- Die Worte von Solgrub werden immer seltsamer.

- Richard III —> die Hässlichkeit des Mörders = seine moralische Hässlichkeit.
- Die Entwicklung der Beziehung :
- 1: Solgrub zeigt dass er viele Sachen gefunden hat.
- 2: Yosch setzt sich wieder. Stolz?
- 3: Solgrub sagt « man ».
- 4: Yosch akzeptiert die Erklärung von Solgrub.

- Solgrub braucht Yosch —> versucht Yosch zu überreden, damit er bleibt —> 3 Schritte :
- 1)normal 2)verärgert 3)Dina
- Er ist verliebt in Dina; die Eigenschaft, ein Liebender zu sein, steht im Gegensatz zu den Eigenschaften, ein Mann zu sein, der zugleich Hass und Respekt provoziert.